

Treffen der SF-Gruppe Hannover

vom Samstag, den 20.09.1997

Anwesend waren die Mitglieder Christian Buhl, Detlef Hohendahl, Uwe Gehrke, Fred Körper, Andreas Mendat, Martin Schmoll, Wolfgang Thadewald, sowie die Gäste Sven-Olaf Gloege und Rainer Kiefel.

Ursprünglich war für dieses Treffen nach der langen Sommerpause das Thema Vampire vorgesehen, passend zu den Phantastischen Tagen dieses Jahres, die ein Wochenende vorher stattfanden und genau dasselbe Thema hatten. Insofern waren auch die beiden Wetzlar-Fahrer Detlef Hohendahl und Wolfgang Thadewald dafür prädestiniert, einige kluge Bemerkungen zum avisierten Thema loszulassen, doch wie die Mitglieder der SFGH-Mailingliste sowie die regelmäßigen Besucher unserer Webseite (URL findet sich an anderer Stelle in diesem Heft) wissen, war unser auswärtiger Referent aus gesundheitlichen Gründen verhindert. So wurde dieses Thema b.a.w. verschoben, verbunden mit der Hoffnung, das Axel Richter, unser externer Referent, baldmöglichst gesundet und uns seinen Überblick über die medizinischen Aspekte des Vampirismus verschafft...

So jedenfalls beschäftigten wir uns erst mal mit zweierlei: Erst einmal mit unseren Gästen, wobei Sven-Olaf Gloege sicherlich kein Unbekannter ist - Er hatte aufgrund eines der von Christian aufgehängten Poster an der Uni erfahren, daß wir immer noch als SF-Gruppe Hannover existieren und somit noch nicht zur ST-GRUPPE HANNOVER mutiert sind, wie er es damals in seinem Antrag zur MV gefordert hatte.... Doch lassen wir die Vergangenheit ruhen, das haben wir hinter uns.

Unsere beiden Gäste Andreas Mendat und Uwe Gehrke, die seit März bzw. April dabei sind, stellten beide den Antrag auf Aufnahme in die Gruppe. Andreas ist Student und interessiert sich vor allem für harte SF, Uwe ist ein Büchernarr und hat eine Vorliebe für BattleTech. Entsprechend der alten Tradition wurden die drei Gäste vor die Tür gebeten, um in anschließender offener Abstimmung beide in die Gruppe aufzunehmen. Andreas hat die Mitgliedsnummer 68, Uwe die 69. Herzlich Willkommen!

Anschließend erfreute Fred die Allgemeinheit mit einer Diaserie vom RATZECON 2, dem SFCD-Con dieses Jahres, der Ende Juli mitten in unserer Sommerpause stattfand. Neben Aufnahmen der kleinen Tochter von Ralf war eine Freundin von Fred zu bewundern, die anstelle von Ehefrau Carola die Reise nach Ratzeburg angetreten hatte. Um Gerüchten entgegenzutreten: Auf ausdrücklichen Wunsch eben dieser Ehefrau, da deren Ablehnung eines Wochenendes mit einer ganzen Herde von SF-Verrückten schließlich obsiegte. Fred drückte dann noch die Hoffnung aus, Andrea irgendwann in Richtung SF-Gruppe lotsen zu können, da sie zwar überhaupt nix mit der SF-Szene am Hut habe, aber äußerst belesen (wenn auch ST-lastig) sei. Zum Abschluß wurden noch zwei Diaserien

bewundert, die zum ersten NIEDERSACHSEN-CON 1984 von Fred erstellt worden waren: Es handelte sich um Darstellungen von Szenen und Lebewesen aus bekannten SF-Romanen. Interessant war z.T. die Spannweite der künstlerischen Interpretation, z.B. bei den Puppentiers.

Im Anschluß daran entwickelte sich eine hitzige Diskussion über die Themen der nächsten Treffen, da die Themenliste, die Fred für die nächsten Chroniken Wolfgang in die Hand drücken wollte, schon wieder überholt war. Christian wollte baldmöglichst eine korrigierte Liste per Email zuschicken, und diese ist inzwischen sowohl auf den Webseiten als auch in diesem Heft zu bewundern.

Uwe brachte in Zusammenhang mit den Treffen das Angebot in die Diskussion, zukünftige Sommerloch-Treffen bei sich zu Hause stattfinden zu lassen; Seine Familie verfügt über entsprechende Räumlichkeiten, die Uwe wohl auch für seine eigenen Freizeitaktivitäten nutzt. Vielleicht können wir 1998 darauf zurückgreifen.

Wolfgang regte an, auch Heinz-Jürgen Ehrig mal für ein hannoversches Treffen einzuspannen. Heinz-Jürgen, inzwischen Ehrenmitglied im SFCD und immer noch im SFC Berlin aktiv, hat sich schon auf verschiedenen Cons als Spezialist für Vorkriegs-SF hervorgetan.

Wolfgang wies dann noch auf den 2. Dezember 1997 hin, an dem Herbert Rosendorfer in der hannoverschen Buchhandlung Sachse & Heinzemann lesen wird. Interessenten sollten sich bei ihm melden, da er zusammen mit Detlef auf jeden Fall hingehen wird.

Detlef gab bekannt, daß das Thema der nächsten Phantastischen Tage in Wetzlar DRACHEN sein werden.

Fred wie dann noch auf eine STAR TREK-Party hin, die der STCH am 1. November im Haus der Jugend veranstalten will. Direkt angesprochen wurde von der SF-Gruppe bislang keiner, insofern wird es wohl ein reines Trekkie-Ding werden.

In der anschließenden Aktuellen Stunde erzählten Detlef und Martin von ihrem Lesestoff der letzten Wochen.

Den Abend verbrachten dann mehrere SFGHler in MAN IN BLACK, der im Vergleich zu DAS FÜNFTE ELEMENT eindeutig schlechter abschnitt.

Fred Körper